

Devisentelegramm

						06.01.2025	08:11		
Aktuelle Kurse									
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief	
EUR / USD	1,0313	1,0315	EUR / AUD	1,6546	1,6557	EUR / HUF	415,06	415,53	
EUR / GBP	0,8286	0,8290	EUR / NZD	1,8328	1,8341	EUR / CNH	7,5854	7,5873	
EUR / CHF	0,9379	0,9385	EUR / HKD	8,0175	8,0196	GBP / USD	1,2443	1,2447	
EUR / JPY	162,52	162,61	EUR / SGD	1,4120	1,4133	USD / CHF	0,9094	0,9098	
EUR / CAD	1,4844	1,4851	EUR / TRY	36,4711	36,4885	USD / JPY	157,59	157,64	
EUR / SEK	11,4391	11,4446	EUR / THB	35,7036	35,7415	USD / CAD	1,4393	1,4397	
EUR / NOK	11,7027	11,7094	EUR / CZK	25,117	25,138	AUD / USD	0,6230	0,6233	
EUR / DKK	7,4573	7,4591	EUR / PLN	4,2679	4,2698	NZD / USD	0,5624	0,5627	
\$-Handelsranges:									
	High	Low	Last						
Frankfurt	1,0300-02	1,0271-73	1,0295-97	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430					
New York	1,0307-09	1,0274-76	1,0308-10						
Tokio	1,0316-18	1,0296-98							
Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon									

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0312 USD in die neue Woche, nachdem der Tagestiefstkurs am Freitag bei 1,0269 USD gehandelt wurde.

Nachdem das Währungspaar EUR/USD Mitte letzter Woche bei 1,0256 USD den tiefsten Stand seit Ende 2022 erreicht hatte, konnte sich der Euro trotz besserer US-Konjunkturdaten wieder über der 1,03-USD-Marke stabilisieren. Die Stimmung in der US-Industrie hat sich im Dezember überraschend aufgehellt und der Einkaufsmanagerindex ISM kletterte um 0,9 Zähler auf 49,3 Punkte. Analysten hatten mit einer Reduzierung auf 48,2 Punkte gerechnet. Allerdings liegt der Stimmungsindikator weiter unter der Expansionsschwelle von 50 Zählern und signalisiert nach wie vor eine wirtschaftliche Abschwächung. Am morgigen Dienstag folgt der Indikator für den US-Dienstleistungsbereich. An den Finanzmärkten setzte der veröffentlichte Indikator keine besonderen Akzente. Nach wie vor werden für die US-Zinssitzung im Januar keine Beschlüsse erwartet und für die darauffolgende Sitzung der Fed im März wird eine ca. 50-Prozent-Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung erwartet.

Mit Österreich reiht sich nun ein weiteres Land mit einer politischen Instabilität im Euro-Raum ein. Drei Monate nach dem Wahlsieg der FPÖ sind die Koalitionsgespräche über eine Mitte-Regierung ohne Beteiligung der Rechtspopulisten gescheitert. Die konservative ÖVP habe die Verhandlung mit der sozialdemokratischen SPÖ beendet, teilte Kanzler und ÖVP-Chef Karl Nehammer am Wochenende mit. Gleichzeitig kündigte er an, in den kommenden Tagen als Regierungs- und Parteivorsitzender zurückzutreten. Die Frage ob die ÖVP nun als Juniorpartner mit der FPÖ verhandelt oder es Neuwahlen geben muss, bleibt offen. Ohnehin kein positives Signal für die weitere politische Stabilität der Euro-Zone. Im heutigen Fokus stehen die deutschen Konsumentenpreise und die US-Aufträge der Industrie. Zuletzt lag die Inflation bei 2,20 Prozent. EZB-Präsidentin Christine Lagarde hatte vor einigen Tagen in einem Interview ausgeführt: „Wir nähern uns dem Punkt, an dem wir die Inflation nachhaltig auf unser mittelfristiges Ziel von zwei Prozent gebracht haben.“

EURUSD tendiert südwärts und nähert sich weiter der Parität. Weiter abgehende Notierungen treffen bei 1,0240 USD auf eine Unterstützung. Der nächste Widerstand ist bei 1,0355 USD lokalisiert.

EURGBP stagniert bei 0,8890 GBP. Weiter anziehende Notierungen könnten bei 0,8385 GBP auf einen Widerstand treffen, während bei 0,8235 GBP bereits der nächste Halt wartet.

EURCHF liegt am frühen Morgen bei 0,9375 CHF. Die Marken 0,9580 CHF auf der Oberseite und 0,9230 CHF auf der Unterseite haben weiterhin Bestand.

EURJPY startet heute Morgen bei 162,55 JPY. Bei weiteren Kursabgaben trifft das Währungspaar bei 158,10 JPY auf eine Unterstützung. Der nächste Widerstand ist hingegen bei 164,30 JPY lokalisiert.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:00	DE	Konsumentenpreise, %, gg. Vm.	Dezember	0,3	-0,2
14:00	DE	Konsumentenpreise, %, gg. Vj.	Dezember	2,4	2,2
16:00	US	Aufträge Industrie, %, gg. Vm.	November	-0,3	0,2

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.